

VOM FELD BIS ZUM TELLER

Im Tourismus steht für die Gäste immer mehr das Erleben mit allen fünf Sinnen im Vordergrund. Genau das bietet das Agrotourismus-Projekt von Slow Food Schweiz.



Slow Food Travel organisiert die Vernetzung der verschiedenen Akteure im Gastronomiebereich – vom Landwirtschaftsbetrieb bis zum Restaurant.

Alexandre Fricker, Geschäftsführer
Slow Food Schweiz

Eine gute, saubere und fair produzierte Ernährung für alle – das hat sich die internationale Slow-Food-Bewegung zum Ziel gesetzt, die 1986 in Italien gegründet wurde und ab 1993 auch in der Schweiz Fuss fasste. Heute zählt sie rund eine Million Sympathisanten in 160 Ländern. Ihre drei Grundprinzipien lauten: Traditionen erhalten, Wissen vermitteln und Austausch schaffen.

Da die Industrialisierung zu einer weltweiten Vereinheitlichung der Ernährung führt, engagiert sich Slow Food mithilfe zahlreicher Projekte dafür, das kulinarische Erbe der verschiedenen Weltregionen zu fördern und sich für dessen Erhalt einzusetzen.

GÄSTE SENSIBILISIEREN

Gemeinsam mit lokalen Protagonisten organisiert Slow Food Travel die Ver-

netzung der verschiedenen Akteure im Gastronomiebereich – vom Feld bis zum Teller, vom Landwirtschaftsbetrieb bis zum Restaurant –, damit ihre Arbeit sichtbar wird und mehr Anerkennung erhält. So lädt das Projekt Reisende dazu ein, die Welt aus der Sicht der Einheimischen zu entdecken.

Ziel der Bewegung ist es, den Reisenden Wissen zu vermitteln und sie für den Erhalt der Biodiversität, des kulturellen Erbes, regionaler Identitäten und der lokalen Gastronomie zu sensibilisieren. Ausserdem sollen beispielhafte Unternehmen aus verschiedenen Regionen untereinander vernetzt werden, damit ein nachhaltigeres Tourismusmodell Verbreitung finden kann.

ERSTE ERFAHRUNGEN IM WALLIS

Dank der seit dem 1. Juni 2019 laufenden Förderung durch Innotour wird im Wallis ein Projekt aufgebaut, das

nach drei Jahren selbsttragend sein soll. Konkret ermöglicht Innotour die notwendige Vorarbeit für die Erstellung von Pauschalangeboten in Form von Erlebnisaufenthalten rund um landwirtschaftliche Traditionen sowie den Aufbau einer Struktur für die regionalen Akteure.

Obwohl das Projekt erst in einer Destination – der Walliser Region Grand Entremont (Pays du Saint-Bernard und Bagnes) – allmählich Gestalt annimmt, ist die Nachfrage nach einem solchen Format auch in anderen Gegenden bereits sehr gross. Die Projekte in den ersten teilnehmenden Gebieten bilden einen reichen Erfahrungsschatz und Slow Food freut sich, seine Expertise zur Entwicklung eines Tourismus im Einklang mit den Einheimischen und ihren Traditionen bald in einem breiteren Rahmen anbieten zu können.

SLOW FOOD ENGAGIERT SICH DAFÜR, DAS KULINARISCHE ERBE DER VERSCHIEDENEN REGIONEN ZU FÖRDERN.

PANORAMA

Pluspunkt

Slow Food Travel, das von Mitte 2019 bis Ende 2021 von Innotour unterstützt wird, entwickelt touristische Reiserouten und Dienstleistungen zur Förderung der lokalen Biodiversität in den Bereichen Landwirtschaft, Gastronomie und Kultur.

Kontakt

Verein Slow Food Schweiz
043 928 72 22
info@slowfood.ch
www.slowfood.ch